

## **Rückblick auf den 6. Globalen Klimastreik Graz**

Für Menschen, denen Natur- und Umweltschutz eine Herzensangelegenheit ist, gibt es kein schlechtes Wetter, sondern nur unpassende Kleidung! Diese Redewendung stellte auch Prof. Johannes Gepp, Präsident des Naturschutzbundes Steiermark und Vizepräsident des Naturschutzbundes Österreich, am 25. September anschaulich unter Beweis, indem er bei strömendem Regen am 6. Globalen Klimastreik in Graz teilnahm. Klimaaktivismus ist längst keine Domäne einiger einzelner Idealisten mehr, sondern durch Fridays for Future in den vergangenen beiden Jahren dankenswerterweise zu einer weltweiten Bewegung geworden, die Menschen generationenübergreifend vereint.

Der Ernst der Lage ist unübersehbar; eine im September dieses Jahres veröffentlichte Studie mit dem Titel „The hysteresis of the Antarctic Ice Sheet“ thematisiert die Tatsache, dass durch ein Zusammenspiel komplexer und sich gegenseitig verstärkender Faktoren die Gletscherschmelze in der Antarktis beschleunigt wird. Den Autoren dieser Studie geht es vor allem darum, jene kritischen Temperaturschwellen zu bestimmen, bei denen Teile des antarktischen Eisschildes instabil werden. Der aktuelle und zukünftige Ausstoß von Treibhausgasen bestimmt diese Temperaturschwellen wesentlich, und so müssen wir uns vergegenwärtigen, dass es in unserer Hand liegt, die globale Klimaerwärmung aufzuhalten. Noch ist es nicht zu spät!

Quelle/Studie: <https://www.nature.com/articles/s41586-020-2727-5>